

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p. A. Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail [Herbert.Hoellhuber@sbg.at](mailto:Herbert.Hoellhuber@sbg.at) G. Herndl;  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis ATS 380.-, Preis Einzelheft ATS 20.-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



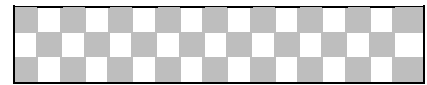
**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

Staatsliga B, 4.u.5.Rd	2
Landesliga B, 7. Runde	5
2. Klasse Nord, 6. Runde	7
2. Klasse Stadt, 6. Runde	8
2. Klasse Süd, 6. Runde	9
Sparkassenliga, Endstand	10
ASK Blitzcup 2001, Endstand	
Impressum	16



**SCHACH IN  
SALZBURG**



**FROHE WEIHNACHTEN**



**und ein glückliches neues Jahr!**

# STAATSLIGA B Mitte 4. / 5. RUNDE

## 4. RUNDE am 8.12.2001

	Spk Schwarzach	Wüstenrot Sbg	2,5:3,5
1	GM Hecht Hans-J.	IM Grünberg Hans	½:½
2	FM Jusic Zdenko	IM Umansky Mikh.	1 : 0
3	FM Riedel Wolfg.	FM Hager Franz	0 : 1
4	IM Maier Alexander	MK Hinteregger Ar.	½:½
5	FM Schöppl Engelb.	MK Gottsmann H.	0 : 1
6	Stöckl Norbert	Donegani Peter	½:½

## Ranshofen Hallein 4,0:2,0

	Ranshofen	Hallein	4,0:2,0
1	IM Medvegy Zoltan	IM Dobos Jozsef	½:½
2	ÖM Ager Josef	Eichler Christ.	½:½
3	Bensch Patrick	Hamberger H.	½:½
4	Riediger Martin	Maier Georg	½:½
5	ÖM Hackbarth W.	Bärnthaler Mich	1 : 0
6	Knechtel Roland	Mroz Thomas	1:0K

## Ach-Burghausen ASK Sbg 3,5:2,5

	Ach-Burghausen	ASK Sbg	3,5:2,5
1	Lickleder Andr.	Jürgens Klaus	½:½
2	Pflug Mathias	Besner Bernh.	½:½
3	Stocker Andreas	Herndl Gerald	0 : 1
4	FM Pitschka Klaus	Löffler Chr.	1 : 0
5	Huch Reiner	Vlasak Reinhard	1 : 0
6	Weise Wolfgang	Scheiblmaier R.	½:½

## Stein-Steyr Spk. Grieskirchen 3,0:3,0

	Stein-Steyr	Spk. Grieskirchen	3,0:3,0
1	GM Csom Istvan	GM Haba Petr	½:½
2	MK Steigerstorfer E	FM Mayr Klaus	½:½
3	Nagl Franz	MK Brandstätter Fr	1 : 0
4	FM Kargl Kurt	Schwabeneder	½:½
5	Blasl Dietmar	Hainzinger Joh.	½:½
6	Aigner Gerhard	Loimayr Georg	0 : 1

## St. Valentin Sauwald 3,5:2,5

	St. Valentin	Sauwald	3,5:2,5
1	IM Konopka Michal	ÖM Hiermann Diet.	1 : 0
2	ÖM Heimberger R.	Taggatz Mario	½:½
3	Tober Gerhard	Heyne Martin	1 : 0
4	MK Sandhöfner Fl.	Testor Sebast.	½:½
5	Stadler Peter	MK Obermayr Herm	½:½
6	Dornauer Joa.	Lautner Josef	0 : 1

## Hartkirchen Hörsching 0,5:5,5

	Hartkirchen	Hörsching	0,5:5,5
1	Konrad Edmund	IM Vigh Bela	½:½
2	Wiesinger Rob.	FM Topakian Raffi	0 : 1
3	Korninger Joh.	FM Menacher Manfr	0 : 1
4	Mitterhuemer G.	FM Moser Günter	0 : 1
5	Meindlhumer R.	FM Kranzl Peter	0 : 1
6	Zimmer Christ.	Freimueller Pete	0 : 1

## 5. RUNDE am 9.12.2001

	Wüstenrot Sbg	Ranshofen	3,0:3,0
1	IM Grünberg Hans	IM Medvegy Zoltan	½:½
2	IM Umansky Mikh.	ÖM Ager Josef	1 : 0
3	FM Hager Franz	Bensch Patrick	1 : 0
4	MK Hinteregger Ar.	Riediger Martin	0 : 1
5	MK Gottsmann H.	ÖM Hackbarth W.	½:½
6	Waggerl Franz	Knechtel Roland	0 : 1

## ASK Sbg Spk Schwarzach 1,5:4,5

	ASK Sbg	Spk Schwarzach	1,5:4,5
1	Westermeier Ar.	GM Hecht Hans-J.	½:½
2	Jürgens Klaus	GM Klinger Josef J	1:0K
3	Besner Bernh.	FM Jusic Zdenko	0 : 1
4	Herndl Gerald	FM Riedel Wolfg.	0 : 1
5	Löffler Chr.	IM Maier Alexander	0 : 1
6	Scheiblmaier R.	FM Schöppl Engelb.	0 : 1

## Hallein Ach-Burghausen 3,0:3,0

	Hallein	Ach-Burghausen	3,0:3,0
1	IM Dobos Jozsef	Lickleder Andr.	½:½
2	Eichler Christ.	Pflug Mathias	½:½
3	Hamberger H.	Stocker Andreas	1 : 0
4	Maier Georg	FM Pitschka Klaus	½:½
5	MK Hicker Harald	Huch Reiner	½:½
6	Mroz Thomas	Weise Wolfgang	0 : 1

## Spk. Grieskirchen St. Valentin 2,0:4,0

	Spk. Grieskirchen	St. Valentin	2,0:4,0
1	GM Haba Petr	IM Konopka Michal	½:½
2	FM Mayr Klaus	ÖM Heimberger R.	½:½
3	MK Brandstätter Fr	Tober Gerhard	½:½
4	Hainzinger Joh.	MK Sandhöfner Fl.	0 : 1
5	Loimayr Georg	Stadler Peter	½:½
6	Haudum Alois	ÖM Trauner Rudolf	0 : 1

## Hörsching Stein-Steyr 3,5:2,5

	Hörsching	Stein-Steyr	3,5:2,5
1	IM Vigh Bela	GM Csom Istvan	½:½
2	FM Topakian Raffi	MK Steigerstorfer E	1:0K
3	FM Moser Günter	Nagl Franz	1 : 0
4	FM Kranzl Peter	FM Kargl Kurt	½:½
5	Steiner Günther	Blasl Dietmar	0 : 1
6	Hager Herbert	Aigner Gerhard	½:½

## Sauwald Hartkirchen 4,5:1,5

	Sauwald	Hartkirchen	4,5:1,5
1	ÖM Hiermann Diet.	Konrad Edmund	0 : 1
2	Taggatz Mario	Wiesinger Rob.	½:½
3	Heyne Martin	Korninger Joh.	1 : 0
4	Testor Sebast.	Mitterhuemer G.	1 : 0
5	MK Obermayr Herm	Meindlhumer R.	1 : 0
6	Lautner Josef	Schwabeneder	1 : 0

# STAATSLIGA B MITTE - TABELLE UND BERICHTE

## TABELLE DER STAATSLIGA B MITTE - 2001/2002

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	St. Valentin				3,5	4,0				4,0	4,0	3,5		10	19,0	63
2	Ranshofen			3,0			3,0	4,0	4,0				5,0	8	19,0	63
3	Wüstenrot Inter Sbg -Süd		3,0				3,5	3,0	3,5				4,5	8	17,5	58
4	Sauwald	2,5				3,5				3,5	3,5	4,5		8	17,5	58
5	Hörsching	2,0			2,5					4,0	3,5	5,5		6	17,5	58
6	Sparkasse Schwarzach		3,0	2,5				2,5	3,0				4,5	4	15,5	52
7	Ach-Burghausen		2,0	3,0			3,5		3,0				3,5	6	15,0	50
8	Hallein		2,0	2,5			3,0	3,0					4,0	4	14,5	48
9	Sparkasse Grieskirchen	2,0			2,5	2,0					3,0	4,0		3	13,5	45
10	Stein-Steyr	2,0			2,5	2,5				3,0		3,0		2	13,0	43
11	Hartkirchen	2,5			1,5	0,5				2,0	3,0			1	9,5	32
12	ASK Salzburg		1,0	1,5			1,5	2,5	2,0					0	8,5	28

### Kommentar

#### 4.Runde

#### St. Valentin – Sauwald 3,5 : 2,5

Konopka ließ Hiermann nicht mitspielen und gewann überzeugend. Tober brachte im Panow-Angriff typische Motive zur Geltung, in beiderseitiger Zeitnot entschied die schwarze Grundlinienschwäche. Lautner bezwang Dornauer mit dessen kräftiger Mithilfe. Im Kampf der Jungstars hielten einander Angriff und Verteidigung die Waage. Heimberger verlor durch ein Versehen einen Bauern, sein heroischer Widerstand wurde aber doch noch mit einem Remis belohnt.

#### Hartkirchen – Hörsching 0,5 : 5,5

Der erste Kantersieg der Hörschinger, aber ein zu hohes Ergebnis, denn die Hartkirchner hielten lange wacker mit. Zudem war das Glück auf Seite der Hörschinger, denn Konrad gab in klarer Gewinnstellung Dauerschach. Besonders geärgert hat sich Günter Mitterhuemer, der gegen Moser den einzügigen Gewinn nicht sah. Glatte Siege feierten Topakian und Freimüller, die ihre Gegner „klassisch“ überspielten.

#### Stein/Steyr – Grieskirchen 3 : 3

Ein gerechtes Ergebnis. Fünf hartumkämpfte Partien, nur die Großmeister schonten einander. Nagl

bezwang Brandstätter nach kompliziertem Spielverlauf mit feinen taktischen Schlägen. Den „Ausgleich“ erzielte Loimayr nach einem Einsteller von Aigner in Zeitnot. Blasl und Hainzinger „bearbeiteten“ einander erbarmungslos, die Stellung blieb aber im Gleichgewicht.

#### Spk Schwarzach – Wüstenrot 2,5 : 3,5

Die knappen Ergebnisse zeigen, dass alle Partien voll ausgekämpft wurden. Umansky verlor bei unklarer Stellung durch Zeitnot, ebenso Schöppl. GM Hecht zog eine sichere Variante einem unklaren Angriffszug vor.

#### Ranshofen - Hallein 4 : 2

Auf Brett 1 gab es ein Kampfreis beider IM's., Ager forciert gegen Eichler eine Remisvariante, Bensch hatte gegen Hamberger kleine Vorteile, aber es reichte nicht. Hackbarth gewann gegen Bärnthaler in beidseitiger Zeitnot, Knechtl erreichte gegen Mroz ein sicheres Remis, doch Ranshofen erhält trotzdem den vollen Punkt, da der Halleiner am falschen Brett spielte.

#### Ach/ Burghausen - ASK 3,5 : 2,5

Lickleder spielte die längste Partie des Tages, er hatte einen Freibauern zum Einfahren, musste aber Dauerschach zulassen, Pflug stand gegen Besner besser, es reichte aber nur zum Remis. Stocker unterlief gegen Herndl ein Fehler der forciert verlor. Pitschka konnte bei Minusqualität seinen Bauern-

vorteil verwerten. Huchs Sieg gegen Vlasak kam etwas glücklich zustande. Weise sicher Remis.

### 5. Runde

#### **Wüstenrot Sbg – Ranshofen 3 : 3**

Grünberg stand auf Gewinn verdarb diesen im 41. Zug. Umansky konnte in lange ausgeglichener Stellung durch seinen h Freibauern gewinnen. Hinteregger zog im beiderseitigen Zeitnotduell den Kürzeren. Gottsmann spielte sicher gegen Hackbarth remis.

#### **ASK Sbg – Spk. Schwarzach 1,5 : 4,5**

Hecht konnte seinen Druck nicht verstärken, Jusic gewann sicher mit seinem optimal stehenden Läuferpaar, Herndl hatte die turbulenteste Partie am Brett, konnte mattsetzen, sah es aber nicht. Im Gegenzug hatte Riedl ein mehrzügiges Matt, Löffler zog bei unklarer Stellung im Zeitnotduell den Kürzeren. Nach langem Kampf musste sich Scheiblmeier gegen Schöppl geschlagen geben.

#### **Hallein – Ach/Burghausen 3 : 3**

Schnelle Remis von Dobos gegen Lickleder und Maier gegen Pitschka. Hamberger konnte gegen Stocker im Zeitnotduell eine Figur gewinnen. Hacker stand etwas besser im Endspiel, es war aber nur Remis. Mroz spielte die Eröffnung schlecht, Weise konnte seinen Druck verstärken und in Zeitnot von Mroz mattsetzen.

#### **Grieskirchen – St. Valentin 2 : 4**

Ein glatter Sieg der Niederösterreicher, die in keiner Partie in Gefahr waren. Neben vier mehr oder minder hart umkämpften Remisen sorgten ein recht glatter Sieg von Trauner und ein glänzend herausgespielter Erfolg von Sandhöfner für die Entscheidung. St. Valentin ist damit – vorläufig – die „Nummer 1“ im Lande.

#### **Sauwald – Hartkirchen 4,5:1,5**

Trotz der vortägigen Schlappe zeigte sich Hartkirchen gewohnt kampfstark. Im Duell der einzigen Österreicher auf Brett 1 profitierte Konrad von einem Einsteller Hiermanns in komplizierter Stellung. Glatt gewann Testor gegen Mitterhuemer, der die Partie zu falsch und unsolide anlegte. Die größere Routine

gab in beiderseitiger Zeitnot den Ausschlag für Lautner. Obermayr krönte sein druckvolles Angriffsspiel mit einem „Matt in letzter Minute“ (des Gegners!). Schließlich war Heyne im „Spiel auf 1 Tor“ trotz harter Gegenwehr erfolgreich.

#### **Hörsching – Stein/Steyr 3,5:2,5**

Keine „gmahte Wiesen“ für den Favoriten, obwohl die Steyrer das Unglück hatten, mit einem Mann weniger antreten zu müssen (Erich Steigerstorfer war aus privaten Gründen kurzfristig ausgefallen). Günter Moser feierte einen diesmal überzeugenden Sieg gegen Kapitän Nagl. Den ganzen Punkt für Steyr scorete Blasl, der den heftigen Angriff von Steiner abwehrte und im Konter erfolgreich blieb.

### **Zusammenfassung**

Der Titelkampf in der letzten Saison der STL-B Mitte ist so spannend wie noch nie. Im Moment haben St. Valentin und Ranshofen knapp die Nase vorne. Aber mit Wüstenrot Salzburg, Sauwald und Hörsching sind 3 potente Verfolger knapp dahinter.

Durch die Neuaufteilung der STL-B kann heuer von einem normalen Abstiegskampf nicht gesprochen werden, den Klassenerhalt schaffen nur die besten 3 Vereine je Bundesland. Hinzu können noch Absteiger aus der STL-A kommen.

Aus Salzburger Sicht sieht es im Moment so aus: Für Ranshofen und Wüstenrot sieht es gut aus, für den ASK schlecht. Um den möglichen 3. Platz kämpfen Schwarzach, Ach/Burghausen und Hallein hart. Diese 4 Vereine können nur hoffen, dass Mozart den STL-A Erhalt schafft.

Die Fronten in Oberösterreich sind klar (und erwartungsgemäß) abgesteckt: St. Valentin, Hörsching und Sauwald werden sich einen harten Kampf um die beiden „Restplätze“ liefern (den Abstieg des SK Voest Linz einmal vorausgesetzt), Stein/Steyr, Grieskirchen und Hartkirchen in der nächsten Saison für eine gewaltige Aufwertung der OÖ Landesliga sorgen.

Da alle drei Spitzenteams nahezu gleichauf liegen, wird die Spannung wohl bis zur Schlussrunde anhalten.

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Zell am See	TK Golling	2,0:4,0
1	Mooslechner Pet.	Ljubic Pero	0 : 1
2	Stadlober Gerold	Essl Gerhard	0 : 1
3	Schweiger Wolfg.	Wenger Anton	1 : 0
4	Deutinger Erich	Ljubic Franjo	0 : 1
5	Bogensberger Her	Kohlbauer Josef	½:½
6	Schwanager Karl	Fischinger Wolfg	½:½

BR	Ach/Burgh. 2	Hallein II	3,5:2,5
1	Weise Wolfgang	Hauthaler Mario	½:½
2	Stöhr Helmut	Luksch Franz	1 : 0
3	Weber Waldemar	Rettenbacher Wi.	0 : 1
4	Magg Josef	Walkner Karl	1 : 0
5	Lippl Siegfried	Wallner Kurt	½:½
6	Dicker Franz	Reiter Karl	½:½

BR	Seilinger M 79	Süd-Inter 3	4,5:1,5
1	Marchhart Mat	Huber Friedrich	1 : 0
2	Plomberger Rola.	Hess Karl	1 : 0
3	Hasanovic Nurija	Endthaler Arnold	1 : 0
4	Stefanovic Drag.	Autengruber Dan.	0 : 1
5	Paulitsch Josef	Ziller Dionys	½:½
6	Ganchev Georgi	Hogenbirk Erick	1 : 0

BR	Spk.Schwarzach	Trimmelkam 1	2,5:3,5
1	Huber David	Appl Gerhard	½:½
2	Schmid Johann	Häusler Werner	½:½
3	Neuwirth Manfred	Felber Heinz	0 : 1
4	Baumgartner Man.	Hinterhofer Hubert	½:½
5	Leinfellner Helm	Csipek Gerald	0 : 1
6	Huber Josef	Doppler Gerwin	1 : 0

BR	Spk. Neumarkt	ASK 3	3,5:2,5
1	Daxinger Johann	Nußbaumer Stefan	1 : 0
2	Egger Martin	Ebner Josef	0 : 1
3	Kampl Walter	Glanzer Jan-Gün.	1 : 0
4	Holzinger Helmut	Haselsteiner Walt.	1 : 0
5	Kampl Erich	Rettenbacher Ro.	½:½
6	Zechner Günther	Rohrmüller Helmu	0 : 1

BR	Konkordiahütte 1	ASK Post SV 1	4,5:1,5
1	Wieser Rupert	Krimbacher Walter	½:½
2	Buchebner Mark.	Forstinger Alfred	1 : 0
3	Windhofer Johann	Peyer Thomas	1 : 0
4	Reschreiter Hans	Flatz Helmut	½:½
5	Rothschädl Ulrich	Koller Karl	½:½
6	Kössler Andreas	Lemmerhofer Man	1 : 0

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Seilinger Farben M 79			3,0				4,0	4,5	3,5	4,5	4,0	4,5	13	28,0	67
2	TK Fußbodenf. Golling				5,5	2,5	4,0	3,0		2,5	3,0		5,0	8	25,5	61
3	Ach / Burghausen 2	3,0			3,5	3,0		3,5	2,5	4,5		3,0		9	23,0	55
4	Konkordiahütte 1		0,5	2,5		5,0	2,5			3,0		4,5	4,5	7	22,5	54
5	Sparkasse Neumarkt		3,5	3,0	1,0			3,0	4,0		3,5	3,5		10	21,5	51
6	Steinerwirt Zell am See		2,0		3,5			1,5	3,5	2,0	3,5		4,5	8	20,5	49
7	Hallein II	2,0	3,0	2,5		3,0	4,5		3,0				2,5	5	20,5	49
8	Kinostadl Trimmelkam 1	1,5		3,5		2,0	2,5	3,0		3,5	4,0			7	20,0	48
9	Sparkasse Schwarzach 3	2,5	3,5	1,5	3,0		4,0		2,5			2,0		5	19,0	45
10	ASK 3	1,5	3,0			2,5	2,5		2,0			3,0	4,0	4	18,5	44
11	ASK Post SV 1	2,0		3,0	1,5	2,5				4,0	3,0		1,5	4	17,5	42
12	Süd-Inter 3	1,5	1,0		1,5		1,5	3,5			2,0	4,5		4	15,5	37

### KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE LL B

Aufsteiger Seilinger Farben M 79 zeigt keine Schwäche. Der Vorsprung auf den einzigen Verfolger Mozart von 2,5 Punkten scheint zwar groß, aber in den letzten vier Runden wartet auf Mozart nicht nur das direkte Duell, sondern mit dem 4., 5. und 6. auch das schwierigere Programm als auf Golling, so dass ein spannendes Finale programmiert ist.

Sollte es tatsächlich 4 Absteiger geben, dann befinden sich alle Mannschaften ab Platz 6 in Abstiegsgefahr, was z. B. für Schwarzach eine völlig neue Erfahrung ist. Wenn man die Aufstellungen betrachtet, scheint Süd-Inter bereits resigniert zu haben. Eng wird es auch für die ASK Teams, während sich Trimmelkam durch den Sieg über "Mitbewerber" Schwarzach etwas Luft verschafft hat.

## Schwarzach - Trimmelkam 2,5 : 3,5

Wenn man gegen den Abstieg kämpft, sollte man halt nicht Brett 2 und 3 ersetzen müssen. David und Gerhard kamen beide in Zeitnot, gaben sich aber keine Blöße, so dass das Remis ein gerechtes Ergebnis ist. Hans schwächt seine gute Stellung nach der Eröffnung durch einen ungenauen Zug, daher nimmt er das Remisangebot des elastärkeren Werner bereitwillig an. Neuwirth spielt frech und vernachlässigt sträflich den Königsflügel. Er muss die Dame für eine Leichtfigur und einen Bauern opfern und verliert nach zäher Gegenwehr schließlich klar. Manfred meint zwar, dass er zu weit hinten spielt, es scheint aber eher, dass er in der LLB überfordert ist, oder eine Spielpause benötigt. Bei ausgeglichener Stellung nimmt Manfred das Remisangebot von Hubert an. Seine schöne Stellung verpatzt sich Helmut in der Zeitnot - eine schmerzliche Niederlage für Schwarzach. Josef brauchte viel Geduld, um letztlich im Endspiel doch noch sicher zu gewinnen.

## Zell am See - Golling 2,0 : 4,0

Auf den Brettern 1 und 2 setzten sich die elastärkeren Gollinger sicher durch. Zwei schnelle Remis gab es auf den Brettern 5 und 6. Das Remisangebot von Franjo nach dem 4. Zug (aus privaten Gründen) lehnte Erich ab und verlor. Ein zweischneidiges Opfer von Wolfgang schätzte Anton falsch ein, wodurch er (unnötig) verlor.

## Seilinger Mozart - Süd-Inter 4,5 : 1,5

Vier Stammspieler darf man gegen den Tabellenführer einfach nicht vorgeben. So kam es, wie es kommen musste. Sichere Siege auf den Brettern 1, 2, 3 und 6 (durch den Eloriesen Ganchev) brachten Mozart eine schnelle 4 : 0 Führung. Ergebniskosmetik gelang Autengruber, der einige Ungenauigkeiten von Dragan ausnützte und Ziller Dionys, der in der längsten Partie des Tages trotz Minusbauern gegen Paulitsch ein Remis erkämpfte.

## Konkordiahütte - ASK Post SV 4,5 : 1,5

Auf Brett 1 und 4 einigte man sich nach der Eröffnung bei ausgeglichenen Stellungen auf Remis. Markus kam in beidseitiger Zeitnot mit seinem Matt-

angriff durch. Die aktivere Stellung von Ulrich bei einem Minusbauern war Grund für Karl das Remisangebot anzunehmen. Auf den Brettern 3 und 6 hatte Konkordiahütte etwas Glück, denn nach der Eröffnung stand sowohl Thomas als auch Manfred besser. Manfred verlor aber nach einer schönen Kombination von Andreas die Qualität und die Partie. Total gedrückt stand Johann gegen Thomas bis zur Zeitnotphase, in der Thomas nicht die besten Züge fand und Johann einen glücklichen Sieg ermöglichte.

## Spk. Neumarkt - ASK 3 3,5 : 2,3

Bei einer 3 : 2 Führung von Neumarkt versuchte Robert seine Mehrqualität in einen Sieg zu verwandeln und dem ASK das Mannschaftsremis zu retten. Doch nach voller Ausnutzung der Bedenkzeit musste er sich gegen Erich doch mit einem Remis begnügen, womit der Neumarkter Mannschaftssieg feststand.

## Ach/Burghausen 2 - Hallein 2 3,5 : 2,5

Der knappe Sieg der Gastgeber entsprach in etwa dem Spielverlauf. Fixiert wurde er auf den Brettern 2 und 4. Luksch Franz geriet in Zeitnot in eine Fesselung, verlor eine Figur, womit Stöhr Helmut seine Siegesserie fortsetzen konnte. Auf Brett 4 sah Karl ein Springeropfer, das ihm aber Josef erfolgreich widerlegen konnte. Ungefährdet war der Sieg von Willi gegen Waldemar. Friedliche Punkteteilungen gab es bei ausgeglichenen Stellungen auf den restlichen Brettern.

### Paarungen der 8. Runde am 19. 01. 2002

Hallein II ASK 3 Süd-Inter 3 Steinerwirt Zell am See Kinostadt Trimmelkam 1 TK Fußbodenf. Golling	Sparkasse Schwarzach 3 Ach / Burghausen 2 Sparkasse Neumarkt Seilinger Farben M 79 Konkordiahütte 1 ASK Post SV 1
--	--

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Dirschlmaier N.	Trim. Kinostadl 2	3,5:0,5
1	Schaub Ewald	Strasser Horst	1 : 0
2	Kawinek Arnold	Krotz Walter	½:½
3	Hauser Johann	Danner Erwin	1 : 0
4	Hauser Günther	Kohl Harald	1 : 0

BR	Speichen-Sam N.	Ranshofen 5	1,0:3,0
1	Hollerweger Chri	Stromer Franz	0 : 1
2	Moser Christoph	Huber Dominik	1 : 0
3	Ebner Simon	Schinagl Thomas	0 : 1
4	Hollerweger Domi	Meixner Elisabeth	0 : 1

BR	Foto Költringer N	Mattighofen 3	1,0:3,0
1	Langwieder Ju	Ranftl Josef	0 : 1
2	Kübler Florian	Schöfecker Franz	0 : 1
3	Sigl Mario	Faugel Markus	0 : 1
4	Stadlmann Thom.	Lang Daniel	1 : 0

BR	SF Obertrum	Ranshofen 4	1,0:3,0
1	Wesp Johann	Spernbauer Peter	0 : 1
2	Fussi Konrad	Meixner Hermann	0 : 1
3	Strasser Franz	Kiesslich Franz	0 : 1
4	Bräumann Peter	Fahrngruber And.	1 : 0

**TABELLE 2. KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Dirschlmaier Neumarkt			3,5	3,5	4,0	3,5	4,0	4,0					12	22,5	94
2	Ranshofen 4			1,5	1,0	3,0	3,0	4,0	4,0					8	16,5	69
3	Trimmelkam Kinostadl 2	0,5	2,5		3,5	2,0	3,0	3,0						9	14,5	60
4	Mattighofen 3	0,5	3,0	0,5		2,5	3,0		3,5					8	13,0	54
5	Schachfreunde Obertrum	0,0	1,0	2,0	1,5			3,0	3,0					5	10,5	44
6	Foto Költringer Neumarkt	0,5	1,0	1,0	1,0			1,5	4,0					2	9,0	38
7	Ranshofen 5	0,0	0,0	1,0		1,0	2,5		3,0					4	7,5	31
8	Speichen-Sam Neumarkt	0,0	0,0		0,5	1,0	0,0	1,0						0	2,5	10

## KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. NORD

Ein Solo für Dirschlmaier Neumarkt gibt es in der 2. Klasse Nord. In 24 Spielen 21 Siege bei nur 3 Remis zu erreichen, verdient schon Anerkennung und hat Seltenheitswert. Genau so wie die präzisen und treffenden Kommentare des Mannschaftsführers.

Die Teilnehmer am oberen Play Off stehen auch fest, außer den Schachfreunden Obertrum gelingt in der letzten Runde ein Kanter Sieg gegen Foto Költringer bei einem gleichzeitigen Umfaller von Mattighofen 3. Aber das ist zu viel Theorie.

### Dirschlmaier N. - Trimmelkam 2 3,5 : 0,5

Auch der Dritte musste die Überlegenheit des Tabellenführers zur Kenntnis nehmen. Klare Siege feierten Johann und Günther Hauser gegen Erwin Danner und Harald Kohl. Arnold nahm bei ausgeglichener Stellung das Remisangebot von Walter an. Horst Strasser hätte gegen Ewald Schaub das Remis halten können, er wollte aber den ganzen Punkt. Aber Ewald konnte das Matt durch Damenopfer verhindern und setzte im Gegenzug Horst matt.

### SF Obertrum - Ranshofen 3 1,0 : 3,0

Ausgerechnet dem Jüngsten - dem U14 Schüler Peter Bräumann - blieb es vorbehalten, den einzigen Punkt für Obertrum zu ergattern. Zwei im Mittelspiel gewonnene Bauern nützt Spernbauer zum Gewinn. Zu ungestüme Angriffe von Fussi ermöglichen Meixner den Sieg. Zwei Bauern von Kiesslich auf der 7. Linie bewegen Strasser zur Aufgabe und durch eine schöne Kombination gleicht Peter den positionellen und materiellen Vorteil von Fahrngruber nicht nur aus, sondern kann die Partie sogar gewinnen.

Keine Kommentare gab es zu den restlichen Begegnungen.

## Paarungen der 7. Runde am 19. 01. 2002

Speichen-Sam Neumarkt	Trimmelkam Kinostadl 2
Schachfreunde Obertrum	Foto Költringer Neumarkt
Ranshofen 4	Dirschlmaier Neumarkt
Ranshofen 5	Mattighofen 3

# ❑❑ **BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE STADT** ❑❑

BR	R. Steiner Schule	Südost	1,0:3,0
1	Walter Georg	Bacher Hans	0 : 1
2	Kratschmer Ernst	Pacher Hermann	1 : 0
3	Floride Ramon	Lurf Peter	0 : 1
4	Arndt Felix	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	ASK Post SV 2	Wüstenrot Mo. 99	4,0:0,0
1	Mösenlechner Wil.	Taschwer Mario	1:0K
2	Glitzner Johann	Beirevic Edis	1 : 0
3	Glatz Bernhard	Ergun Gökhan	1 : 0
4	Perner Lisa	Franjic Marin	1 : 0

BR	ASK Evergreen	Südwest	1,5:2,5
1	Langer Ernst	Sniesko Robert	1 : 0
2	Hagn Adolf	Faryma Herbert	½:½
3	Kohlweis Walter	Nedobity Herm.	0 : 1
4	Wallner Andreas	Jenny Wolfgang	0 : 1

BR	Moßhammers M	Lobbe Mozart	1,5:2,5
1	Mosshammer W.	Seilinger Rudolf	½:½
2	Moßhammer Mich	Strauss Helmut	1 : 0
3	Schörghofer David	Loderbauer Stefa	0 : 1
4	Moßhammer Mar.	Aflenzer Manuel	0 : 1

## TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASK Evergreen			4,0	1,5	2,5	4,0	3,5	4,0					10	19,5	81
2	Südost			1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0					9	16,5	69
3	Lobbe Mozart 2001	0,0	2,5		2,5	3,0		2,5	4,0					10	14,5	60
4	Südwest	2,5	2,0	1,5			3,0	2,0	3,0					8	14,0	58
5	ASK Post SV 2	1,5	1,5	1,0			1,5	2,0	4,0					3	11,5	48
6	Rudolf Steiner Schule	0,0	1,0		1,0	2,5		1,0	4,0					4	9,5	40
7	Moßhammers M 2000	0,5	0,5	1,5	2,0	2,0	3,0							4	9,5	40
8	Wüstenrot Mozart 99	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0							0	1,0	4

### KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. STADT

Trotz der ersten Mannschaftsniederlage der Evergreens bleibt der Vorsprung beruhigend. Nach der vorletzten Runde im Grunddurchgang sind wohl auch die Play Off Fronten geklärt. Da im Play Off die Punkte halbiert werden, könnte allerdings der Vorsprung der Evergreens bei einem neuerlichen Ausrutscher gegen Südost alarmierend schmelzen. Das wäre gut für die Spannung, weniger gut aber für die Evergreens. Im unteren Play Off gibt es drei fast gleichwertige Mannschaften und einen Prügelknaben. Ich kann mich nicht erinnern, wann zuletzt eine Mannschaft aus 6 Begegnungen nur einen Punkt geholt hat. Auch das ständige Freilassen eines Brettes erfreut mehr den Kassier als die Gegner.

#### R. Steiner Schule - Südost 1,0 : 3,0

Mangelnde Routine, Erfahrung und Kondition sind für die R. Steiner Schule das größere Handicap als etwa mangelndes Talent. Aus diesen Gründen gingen die Partien auf Brett 1 und Brett 3 verloren. Als Trost gab es einen schnellen Sieg auf Brett 2 und als Trost soll auch die Tatsache empfunden werden,

dass sich Erfahrung und Routine erarbeiten lassen, nie aber das Talent.

#### ASK Evergreen - Südwest 1,5 : 2,5

Auf Brett 1 setzte sich der elostärkere Ernst Langer nach Kampf gegen Sniesko durch. Hart zu kämpfen hatte auch Nedobity gegen Kohlweiß, ehe nach fast 5 Stunden sein Sieg feststand. Andreas musste wohl einen schwachen Tag erwischt haben, nachdem er zwei Figuren eingestellt hatte, war gegen Wolfgang natürlich nichts mehr zu retten.

Von den Partien der zwei anderen Begegnungen liegen keine Kommentare vor.

### Paarungen der 7. Runde am 19. 01. 2002

Lobbe Mozart 2001 Wüstenrot Mozart 99 Südwest Südost	Rudolf Steiner Schule Moßhammers M 2000 ASK Post SV 2 ASK Evergreen
---	--



# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	Uttendorf 3	VB Golling	3,0:1,0
1	Schöpf Gerhard	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0
2	Pichler Hermann	Maislinger Fl.	1 : 0
3	Schöpf Manfred	Pixner Peter	0 : 1
4	Berti Christoph	Lazarevic Nedelk	1 : 0

BR	Spk. Schwarzach	Saalfelden II	3,0:1,0
1	Estermann Kurt	Haslinger Thomas	0 : 1
2	Pichler Andreas	Thaler Johannes	1 : 0
3	Höllhuber Herbert	Möschl Josef	1 : 0
4	Pirnbacher Klaus	Scheiber Ägidius	1 : 0

BR	Raika Taxenbach	Hallein III	0,0:4,0
1	Embacher Gerhard	Stiborek Alex.	0 : 1
2	Stoegbauer Walte	Klabacher Erich	0 : 1
3	Gruenwald Hannes	Reithofer And.	0 : 1
4	Holzer Manuel	Herbst Gottfried	0 : 1

## Paarungen der 7. Runde am 19. 01. 2002

Hallein III Saalfelden II Spk. Schwarzach 5	Volksbank Golling Raika Taxenbach 2 PAZ/PIREG Keil Ski U 3
---	--

## TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%
1	Saalfelden II		2,5	2,0	3,0	3,5	3,5				1,0			9	15,5	65
2	PAZ/PIREG Keil Ski U 3	1,5		2,0	2,0	3,0	3,0					3,0		8	14,5	60
3	Hallein III	2,0	2,0		2,5	2,0	1,5						4,0	7	14,0	58
4	Spk. Schwarzach 5	1,0	2,0	1,5		3,0	3,0	3,0						7	13,5	56
5	Volksbank Golling	0,5	1,0	2,0	1,0		3,5		1,0					3	9,0	38
6	Raika Taxenbach 2	0,5	1,0	2,5	1,0	0,5				0,0				2	5,5	23

## KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. SÜD

Die erste Mannschaftsniederlage kassierte Saalfelden in Schwarzach. Trotz dieses Sieges büßte Schwarzach in der Tabelle einen Platz ein, weil Hallein durch ein 4 : 0 gegen Taxenbach die Pongauer überholen konnte. Uttendorf liegt nur mehr einen Punkt hinter Saalfelden und auch Hallein hat noch Chancen auf den Platz an der Sonne. Jedenfalls braucht man kein Prophet zu sein, um vorherzusagen, dass der neue Meister unter den vier Erstplatzierten zu finden sein wird.

### Spk. Schwarzach - Saalfelden II 3,0 : 1,0

Nichts wurde aus der Revanche von Kurt gegen Thomas für die Niederlage bei den Senioren Stadtmeisterschaften. Thomas war auch diesmal der Bessere. Riskant, ideenreich und respektlos spielte Andreas gegen Johannes und feierte damit einen verdienten Sieg. Ein Einsteller von Josef im 8. Zug ermöglichte Herbert einen mühsam und umständlich errungenen Sieg. Schließlich verteidigte sich Ägidius trotz Minusfigur lange Zeit geschickt gegen Klaus, ein Fehler im Endspiel kostete aber eine weitere Figur und den ganzen Punkt.

### Uttendorf 3 - VB Golling 3,0 : 1,0

Mit drei Mehrbauern ging Franjo ins Endspiel, als er einzülig einen Turm einstellte und damit den sicheren Sieg aus der Hand gab. Ein schönes Opfer brachte Hermann zwingend den Sieg über Florian. Ein geschenkter Bauer wurde Manfred zum Verhängnis gegen Peter, und in einer knappen Stunde konnte Christoph seine Partie gegen Nedelko gewinnen.

### RaikaTaxenbach - Hallein 0,0 : 4,0

Gerhard stellte gegen Alexander eine Figur ein und gab dann auf, Erich opferte einen Turm und hatte in der Folge ein zweizüliges Matt gegen Walter, und die beiden Jüngsten wurden Opfer ihres Übermutts und ihrer Sorglosigkeit.

## 6. und 7. Runde der SPARKASSENliga

### 6. Runde am 2. 12. in Bergheim

BR	Saalfelden	Schwarzach Future	0,0:4,0
1	Fersterer Kathar	Schmidt Andreas	0 : 1
2	Mitteregger Jeff	Pichler Andreas	0 : 1
3	Mayer Michaela	Scheichl Roland	0 : 1
4	Prösser Christ.	Oppeneiger Mark.	0 : 1

BR	BG Preis Allee M	Obertrum Jugend	2,5:1,5
1	Hueber Richard	Bräumann Peter	0 : 1
2	Walkner Julian	Frauenlob Helmut	1 : 0
3	Weinek Bruno	Mühl Johannes	1 : 0
4	Taschwer Mario	Mühl Mathias	½:½

BR	Moßhammers	HS Neumarkt	4,0:0,0
1	Moßhammer Mich	Geisler Manuel	1 : 0
2	Moßhammer Mar.	Nidetzky Karolin	1 : 0
3	Tatra Florian	Fröhlich Niki	1 : 0
4	Schörghofer David	Lenzenweger Rup.	1 : 0

BR	HS Maxglan I M	Pizzeria Neumarkt	1,0:3,0
1	???	Baier Patrick	0:1K
2	???	Stadlmann Thom.	0:1K
3	Fellner Martina	Ebner Simon	0 : 1
4	Fellner Florian	Salah Daniel	1 : 0

### 7. Runde am 2. 12. in Bergheim

BR	Pizzeria Neumarkt	Saalfelden	1,5:2,5
1	Baier Patrick	Fersterer Kathar	1 : 0
2	Stadlmann Thom.	Mitteregger Jeff	0 : 1
3	Ebner Simon	Mayer Michaela	½:½
4	Salah Daniel	Prösser Christ.	0 : 1

BR	HS Neumarkt	HS Maxglan I M	2,0:2,0
1	Geisler Manuel	???	1:0K
2	Nidetzky Karolin	???	1:0K
3	Fröhlich Niki	Fellner Martina	0 : 1
4	Lenzenweger Rup.	Fellner Florian	0 : 1

BR	Obertrum Jugend	Moßhammers	1,5:2,5
1	Bräumann Peter	Moßhammer Mich	0 : 1
2	Frauenlob Helmut	Moßhammer Mar.	1 : 0
3	Mühl Johannes	Tatra Florian	0 : 1
4	Mühl Mathias	Schörghofer David	½:½

BR	Schwarzach Future	BG Preis Allee M	4,0:0,0
1	Schmidt Andreas	Hueber Richard	1 : 0
2	Pichler Andreas	Walkner Julian	1 : 0
3	Scheichl Roland	Weinek Bruno	1 : 0
4	Oppeneiger Mark.	Taschwer Mario	1 : 0

### ENDSTAND SPARKASSENliga 2001

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT	%
1	Schwarzach Future		4,0	4,0	1,5	4,0	4,0	4,0	4,0	12	25,5	91
2	Saalfelden	0,0		1,5	2,5	4,0	4,0	3,0	4,0	10	19,0	68
3	Moßhammers M 2001	0,0	2,5		2,5	3,0	2,5	4,0	4,0	12	18,5	66
4	Pizzeria Neumarkt	2,5	1,5	1,5		3,0	2,5	3,0	4,0	10	18,0	64
5	BG Preis Allee Mozart	0,0	0,0	1,0	1,0		2,5	4,0	3,0	6	11,5	41
6	Obertrum Jugend	0,0	0,0	1,5	1,5	1,5		3,0	2,5	4	10,0	36
7	HS Maxglan I Mozart	0,0	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0		2,0	1	5,0	18
8	Hauptschule Neumarkt	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,5	2,0		1	4,5	16

### KOMMENTAR

Eigentlich war ein spannender Schlußtag erwartet worden, traf doch in der 6. Runde Tabellenführer Schwarzach auf Verfolger Saalfelden, beide nur durch einen Punkt getrennt. Aber Schwarzach zauberte einen Joker aus dem Hut, holte sich mit Andreas Schmidt eine zweite Leihgabe von Rif und ersetzte auf Brett 4 Almir Colic durch Markus Oppeneiger. Damit war Schwarzach für Saalfelden einfach zu stark, siegte 4,0 : 0,0 und alles war ent-

schieden. Spannend war jetzt nur noch der Kampf um die Plätze. Der knappe 2,5 : 1,5 Sieg von Saalfelden gegen Pizzeria Neumarkt rettete den Pinzgauern den 2. Platz und kostete der ersatzgeschwächten Neumarkter Mannschaft einen Platz auf dem Stockerl, der ihnen von Moßhammers M 2001 am Schlußtag weggeschnappt wurde.

Die Brettwertung ist mit Vorbehalten zu betrachten, haben einige Spieler doch nicht immer auf demselben Brett gespielt. Ich habe die Spieler jenem Brett zugeordnet, an dem sie mehrheitlich gespielt sind.

## 6. und 7. Runde der SPARKASSENliga

### Brett 1

NR	Name	Pkt.	%
1.	Baier Patrick	7,0	100
2.	Pichler Andreas	6,0	86
3.	Moßhammer Michael	5,0	71

Baier Patrick, von Pizzeria Neumarkt, wurde seiner Favoritenrolle voll gerecht und gewann alle seine Partien. Schmidt Andreas gewann seine zwei Partien, wobei ihm ein Sieg gegen die elostärkste Spielerin, Katharina Fersterer, gelang, die sich am Schlusstag auch Patrick geschlagen geben musste.

### Brett 2

1.	Scheichl Roland	6,5	93
2.	Mitteregger Jeff	5,0	71
3.	Moßhammer Maria	4,5	64
3.	Stadlmann Thomas	4,5	64

Roland spielte konstant und ließ keine Niederlage zu. Einen Talentebeweis lieferten Jeff, Maria und Thomas.

### Brett 3

1.	Weinek Bruno	5,0	71
2.	Ebner Simon	5,0	71
3.	Tatra Florian	4,0	100
4.	Colic Almir	4,0	80
5.	Mayr Michaela	4,0	57

Schade, dass Florian nur 4 Partien gespielt hat. Der 2. Platz von Moßhammers wäre in stärkster Besetzung durchaus möglich gewesen.

### Brett 4

1.	Prösser Christoph	6,0	86
2.	Oppeneiger Markus	5,0	100
3.	Schörghofer David	5,0	71

Der 10-jährige Christoph ist ein Versprechen für die Zukunft. Seine einzige Niederlage gegen den um vier Jahre älteren Markus schmälert seine Leistung nicht. Auch hier gibt es mit Markus Oppeneiger einen Mr. 100 Prozent. Er hat leider die Absicht eine Schachpause einzulegen. Hoffentlich kehrt die Freude am Schachsport danach wieder.

### Nachbetrachtung

22 U14 Schüler wurden für die Sparkassenliga neu angemeldet. Das ist erfreulich. Weniger erfreulich ist die Tatsache, dass dieser Boom ausschließlich Mozart und Neumarkt zu verdanken ist, die gemeinsam auch sechs der acht teilnehmenden Mannschaften stellten. Bleibt als dritter Verein, der konsequente und erfolgreiche Jugendarbeit betreibt, in erster Linie Saalfelden. Erfreuliche Aktivitäten auf dem Nachwuchssektor sieht man noch in Golling durch Peter Pointner, in Rif durch Joachim Dalfen, in Schwarzach durch Juro Ljubic und Helmut Leinfellner und durch Maier Georg in der Rudolf Steiner Schule. Diese Basis ist zu schmal, um einen langfristigen Aufschwung auf Landesebene zu sichern. Daher appelliere ich an alle Salzburger Vereine, sich intensiver um die Jugend zu bemühen, auch wenn die Arbeit mühsam ist, nur langsam Erfolg bringt und viel Zeit, Mühe und Geld sich nach ein paar Jahren als Fehlinvestitionen herausstellen.

Die Organisation der drei Veranstaltungstage war gut. Leider konnte die Siegerehrung nicht mehr rechtzeitig vorbereitet werden. Sie wird laut Auskunft des Landesspielleiters beim ersten Turnier zum Sparkassen Jugend Circuit nachgeholt.

Abschließend ein Wort zur Ausschreibung: Wenn schon nach starrer Liste aufgestellt werden soll, dann muss vor dem ersten Turnier eine solche auch vorgelegt werden. Streng genommen hätten alle Spieler, die erst beim zweiten oder dritten Turnier eingestiegen sind (Fersterer, Schmidt, Tatra) nur auf Brett 4 spielen dürfen, was natürlich dem Sinn einer optimalen Jugendförderung widerspricht und somit entschuldbar und verständlich ist, aber eben nicht der Ausschreibung entsprach. Die Konsequenzen für nächstes Jahr können nur sein, dass man sich die Durchführungsmodalität bestens überlegt und diese dann auch einfordert.

Herbert Höllhuber

# ASK Blitzcup - Endstand

## ASK-Blitzcup 2001

### Endstand A-Gruppe (Buchholz-Wertung):

Rg	Name	Verein	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	mStr.	T
1	Löffler Chr.	ASK	2087	8	8,5		6,5	10	6,5		8	8,5	6,5	6,5	8	70,5	10
2	Besner Bernh.	ASK	2061	7,5	7	7	7,5	9,5	6,5		7	6	8	5,5	9	69	11
3	Panajatov Rad.	Mondsee	2051	7		8	6,5		9,5	8,5	8	5,5	8,5		7,5	69	9
4	Scheiblmaier R	ASK	2035	6,5		8	5	6	7	7,5	7	8	7,5	6	7	64,5	11
5	Neuwirth M.	Schwarzach	1741	6,5	8	6,5	6,5	5,5	6	5,5	6,5	6,5	6,5	5,5	5	58,5	12
6	Marchart M.	Mozart	1820				7	6	6	4,5	7	6,5	8,5	7	5	57,5	9
7	Hasanovic N.	Mozart	1904			6	8		6	6	5,5	6		3,5	6	47	8
8	Krimbacher W.	ASK	1941	4,5	7,5	5,5	5	3	6	2	2,5	4,5	2,5			41	10
9	Mroz Thomas	Mozart	1995					8,5	6	5	5,5		5,5	5	5,5	41	7
10	Ljubic Pero	Golling	2071	7,5	6	7			5	8,5					7	41	6
11	Klinger Josef	Schwarzach	1915	5,5	4,5					6	6	5	6,5		6	39,5	7
12	Harringer F.	ASK	2215	5	8	7			8			8				36	5
13	Rabensteiner K	ASK	1941		5,5			5	5		6	5,5	5			32	6
14	Autengruber D	Inter	1845		4	3,5	4,5	4	3,5	2,5	3				5,5	30,5	8
15	Jürgens Klaus	ASK	2140							4	8,5		5	4,5	6	28	5
16	Ebner Josef	ASK	1840	2	4	3,5	1,5	4,5	3,5	4	1,5	0,5		1		25,5	10
17	Berger Kaspar	HSV	1818				5,5		5,5	6,5	1,5				5	24	5
18	Hager Franz	Inter	2200			7					8,5				6,5	22	3
19	Maier Georg	Zell/See	2037			6,5	6	6,5								19	3
20	Vlasak Reinh.	ASK	2002	5			5						4	5		19	4
21	Cardaklija M.	Zell/See	1984			8	9									17	2
22	Teufl Sigfried	ASK	2100						9				6,5			15,5	2
23	Mikulic Oliver	ASK	1886				7								7	14	2
24	Bärnthaler M.	Mozart	1884						4			6	3			13	3
25	Plomberger R.	Mozart	1870		6			3,5							2	11,5	3
26	Essl Gerhard	Golling	1998	5,5	5,5											11	2
27	Berauer Anton	ASK	1851			3						3	1		4	11	4
28	Hofmann W.	ASK	1851	2,5	0	1,5	3,5		3							10,5	5
29	Vargyas Hans	vereinslos	1851	5				4,5								9,5	2
30	Ljubic Juro	Schwarzach	2176	8												8	1
31	Hinteregger A.	Inter	2190		7											7	1
32	Fugger Chr.	Scharnstein	1753					2			4,5					6,5	2
33	Herndl Gerald	ASK	2106					6,5								6,5	1
34	Thalhammer K	ASK	1910							6,5						6,5	1
35	Glanzer Jan-G	ASK	1730	3,5											3	6,5	2
36	Gottsmann H.	Sbg Süd	2147		5,5											5,5	1
37	Navratil Robert	ASK	2113									5,5				5,5	1
38	Nussbaumer S.	ASK	1820				5									5	1
39	Wuppinger M.	ASK	2010	4												4	1



## ASK Blitzcup - Endstand



Rg	Name	Verein	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	mStr.	T
41	Eder Herbert	Radstadt	1790						4							4	1
42	Groiss Karl	ASK	1828					3								3	1
43	Hamcic Wam.		1800									3				3	1
44	Borodin Andr.		2000										3			3	1

### Endstand B-Gruppe (nach Wertungspunkten) :

Rg.	Name	Verein	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	mStr.	T
1	Mösenlechner	ASK	1648	50	50	50	50	45	36	36	40	40	45	50	50	430	12
2	Glanzer Jan-G.	ASK	1764			45	40	50	45	50	45	50	36	45		406	9
3	Haselsteiner W.	ASK	1775	45		40		36	30	30	36		50	36	45	348	9
4	Hattinger Walter	ASK	1704		36	36	45	19	27	33	33	45	33	40		328	10
5	Huynh Tony	Mozart	1562					40	50	45	50					185	4
6	Hofmann W.	ASK	1851					30		40	30		33	40		173	5
7	Perner Lisa	ASK	1273				36			24	27	33		24		144	5
8	Prüll Clemens	ASK	1676					27	24	27			27		36	141	5
9	Koller Karl	ASK	1804	40				24	33						33	130	4
10	Armstorfer G.	ASK	1636	33	45											78	2
11	Ullmann David		1200										19	27	30	76	3
12	Altenberger Joh.		1200										24	30		54	2
13	Leblhuber Hans	ASK	1578					21	24							45	2
14	Forstinger Fred	ASK	1742	40												40	1
15	Bolda Günther	ASK	1630						40							40	1
16	Rohrmüller H.		1700										40			40	2
17	Höllbacher H.	ASK	1584	36												36	1
18	Kohlweis W.	ASK	1525									36				36	1
19	Müller Erich	ASK	1282			33										33	1
20	Janeczek Egon	ASK	1759					33								33	1
21	Glitzner Hans	ASK	1550										30			30	1
22	Kranig Gerald		1200										21			21	1
23	Aschauer W.		1302					17								17	1
24	Acquier Raphael		1200										17			17	1

### Kommentar zum ASK Blitzcup 2001

Im A-Bewerb gab es erstmals eine ex aequo Entscheidung um die Preisgelder. Diesmal teilten sich Bernhard Besner und Radoslav Panaiotov den 2. Platz der Gesamtwertung. Auch nach der in der Ausschreibung festgelegten Zweitwertung aller direkten Begegnungen gibt es keinen Sieger, die direkten Begegnungen endeten 4:4.

Insgesamt konnte der ASK in diesem Jahr 46 Teilnehmer im A-Bewerb und 24 Teilnehmer im B-Bewerb begrüßen. Der Eloschnitt aller 46 Teilnehmer des A-Turniers lag bei 1989 Punkten.

Schon seit vielen Jahren lockt dieses stark besetzte Turnier auch Spieler anderer Vereine aus Salzburg und Oberösterreich zur Teilnahme. Dieses Jahr nahmen Spieler von 9 Salzburger Vereinen und 1 Verein aus OÖ teil. Der Schachklub Mozart war mit insgesamt 6 Spielern vertreten, 4 Teilnehmer kamen von Inter, Schwarzach stellte 3 Teilnehmer, und Golling und Zell/See waren mit je 2 Spielern vertreten. Insgesamt 8 Teilnehmer waren vereinslos.

**Einladung zur  
Festtags-Blitzserie 2001/2002  
der Stadtvereine**

*Wie alljährlich veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, PostSV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzelturnieren besteht.*

**Termine:**

**Stefani-Blitzturnier des 1. SSK 1910 „Mozart“**

Mittwoch, 26. Dezember 2001, 14.00 Uhr

Ort: Hotel Schaffenrath

Modus: siehe Ausschreibung

**Neujahrs-Blitzturnier des PostSV Salzburg**

(zugleich 9. Franz-Nobis-Gedenkturnier)

Dienstag, 01.01.2002, 16.00 Uhr ,

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: Vorrunden und Finalrunden

**Dreikönigs-Blitzturnier des ASK Salzburg**

Sonntag, 06.01.2002, 18.00 Uhr

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: 11 – 13 Runden CH-System

Das **Nenngeld** beträgt pro Turnier ATS 80,- /EU 5,8 (Damen, Senioren, Jugendliche bis 18 ATS 40,-/EU 2,9 ) und wird zur Gänze ausgespielt. 2/3 des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 1/3 wird für die Gesamtwertung verwendet.

**Preisverteilung für Gesamtwertung (Anteil vom Preisgeldfonds):**

1. 25%	2. 19 %	3. 14 %
4. 10 %	5. 7 %	6. 5%

Kategorienpreise jeweil 4 %

**Punktwertung für Gesamtwertung:**

1. 100	2. 80	3. 70	4. 60	5. 50
6. 45	7. 41	8. 38	9. 35	10. 32
11. 30	12. 28	13. 26	14. 24	15. 22
16. 20	17. 19	18. 18	19. 17	20. 16
21. 15	22. 14	23. 13	24. 12	25. 11
26. 10	27. 9	28. 8	29. 7	30. 6
31. 5	32. 4	33. 3	34. 2	35. 1

*Bei **Punktegleichheit** werden die Preise geteilt. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten.*

Für die Veranstalter

Wolfgang Kaiser  
Ebner

Helmut Flatz

Sepp